

	<p>Object: Selbstbildnis eines unbekanntes Zeichners</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Gemäldesammlung</p> <p>Inventory number: IV-1963-002</p>
--	--

Description

Das Gemälde galt bei Erwerb als ein Bildnis Friedrich Schillers (Michaelis 1982), was jedoch im Vergleich mit gesicherten Schiller-Porträts nicht zutreffen kann. Es handelt sich vielmehr um das Selbstbildnis eines unbekanntes Künstlers, der in ein großes, links schräg aufgestelltes Skizzenbuch zeichnet und dabei in den Spiegel bzw. zum Betrachter blickt. Seine Kleidung besteht aus einem dunkelblauen Justaucorps mit weißem Halstuch und gerüschtem Jabot; das Haar ist nach hinten gekämmt und über den Ohren in große Locken gelegt. Mode und Frisur deuten eine Entstehung um 1770/80 an. (Quelle: Maisak/Kölsch: Gemäldekatalog (2011), S. 371)

Detailed description

Provenienz:

Aus dem Besitz eines Herrn Dr. Crusius (gestorben 1910). | Im Besitz von Dr. Samy Davidsohn, Hannover. | Von diesem der Ehefrau von Carl W. Coblentz vermacht. | Erworben 1962 als Geschenk von Carl W. Coblentz, Silver Spring (Maryland, USA) und dem FDH durch das Auswärtige Amt 1963 übergeben.

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Leinwand

Measurements:

Events

Painted When 1770-1780
 Who
 Where

Keywords

- Art of painting
- Painting
- Portrait
- Self-portrait

Literature

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 473, S. 371
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 350, S. 215